

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von: Michael Hugentobler, CVP; Felix Keller, FDP; Christoph Wettach, GLP; Karin Winter-Dubs, SVP

Zunahme der Verwaltungsstellen durch Änderung der Budgetpraxis in den Griff bekommen.

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
Sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Die Stadtverwaltung hatte im Jahr 2017 inklusive Betriebe 1878.75 Planstellen. Im Budget 2018 wird dem Parlament eine Stellenzunahme von 38.48 (inkl. Betriebe sind es sogar 40.48) voranschlagt. Die jährlichen Stellenzunahmen sind bemerkenswert. Im Budget 2017 wurden 23.67 und im Budget 2016 19.62 Stellen neu geschaffen. Seit 2008 haben die Planstellen um total 378.08 zugenommen. Wird das Budget bewilligt, stehen wir im Jahr 2018 bei 1919.23 Planstellen. Wann und wo wird das Enden? Ein effektives Mittel des Parlamentes wäre es, einen Stellenplafond zu fordern – aber ist das sinnvoll?

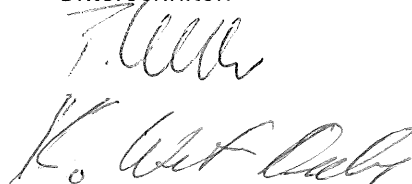
Eines ist festzuhalten: Die Arbeit, welche in der Stadtverwaltung und in den Betrieben geleistet wird, ist eine grosse und eine wichtige. Trotzdem kann es nicht sein, dass der Stellenplan laufend ausgebaut wird. Das Parlament scheint trotz grosser Bemühungen nicht mehr in der Lage, die notwendigen von den wünschenswerten Stellen zu unterscheiden. Zudem wird immer nur über die neuen, zusätzlichen Stellen diskutiert. Ob es bei den bestehenden Stellen allenfalls Möglichkeiten für eine Konsolidierung gibt, erschliesst sich dem Parlament nicht. Es wäre eine Änderung der Budgetpraxis angezeigt. Eine Idee wäre es, dem Parlament nur noch eine Art Rahmenkredit über sämtliche Personalausgaben zu unterbreiten. Mit dieser Massnahme könnte erreicht werden, dass das Parlament „nur“ noch das grosse Steuerinstrument – den Rahmenkredit – in der Hand hat. Die Feinplanung wird Sache der Direktionen. Ziel müsste es sein, nicht nur neue Stellen zu schaffen, sondern auch allenfalls Stellen zu konsolidieren. Klar ist: Schafft das Parlament durch die Annahme einer Vorlage unterjährig neue Stellen, sind diese nachher auch im Budget dem entsprechenden Rahmenkredit zuzuteilen und erhöhen diesen natürlich.

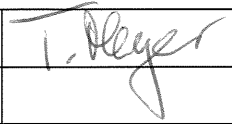
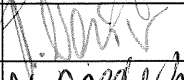
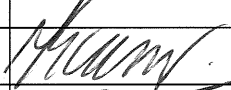
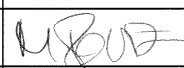
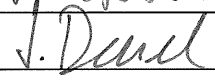
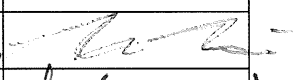
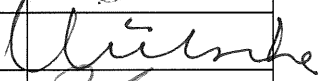
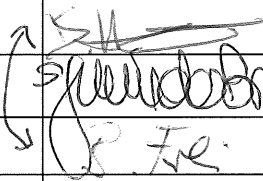
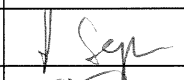
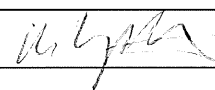
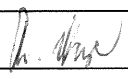
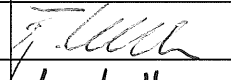
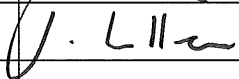
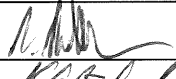
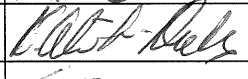
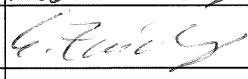
Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Möglichkeit sieht der Stadtrat die Budgetpraxis der Verwaltungsstellen entsprechend dem formulierten Vorschlag anzupassen?
- Welche Massnahmen trifft der Stadtrat, dem ständigen und unaufhaltbaren Stellenausbau entgegenzuwirken?
- Wie würde der Stadtrat einem Plafond von 2000 Planstellen oder einem Maximalbetrag in Bezug auf diese Anzahl Stellen gegenüberstehen?
- Könnte sich der Stadtrat vorstellen, auf einer Parlamentsvorlage inskünftig die mit der Vorlage verbundenen Mehrkosten im Stellen-Rahmenkredit explizit auszuweisen?

12.12.2017

Unterschriften



Akeret	Alexandra		Meyer	Thomas	
Angehrn	Patrik		Meyer	Veronika R.	
Angehrn	Evelyne		Mitrović	Vića	
Bechtiger	Roger		Müller	Clemens	
Bertoldo	Daniel		Neff	Christian	
Bodenmann	Marlene		Neuweiler	René	
Brunner	Jürg		Niederhauser	Nadine	
Brunner	Thomas		Oberholzer	Basil	
Bühler	Roman		Olibet	Peter	
Crottogini	Eva		Ronzani	Manuela	
Daguati	Remo		Rotach	Marcel	
Deuel	Jennifer		Ruppeiner	Werner	
Dörig	Maja		Rütsche	Beat	
Dudli	Andreas		Rüttimann	Daniel	
Eberhard	Gabriela		Ryser	Franziska	
Eggmann	Franz		Scheck	Andrea	
Etter-Steinlin	Lisa		Schimke	Karl	
Falk	Helena		Schönenberger	Melanie	
Frei-Grimm	Barbara		Segger	Heini	
Gmünder Braun	Susanne		Segger	Oskar	
Hächler	Barbara		Signer-Bürkler	Anja	
Hasler	Etrit		Stauffacher	Daniel	
Hobi	Andreas		Steinemann	Sandra	
Hornstein	Andrea		Takacs	Zsolt Ferenc	
Hufenus	Gallus		Thurairajah	Jeyakumar	
Hugentobler	Michael		Truniger Blaser	Beatrice	
Kehl	Daniel		Wäspe	Remo	
Keller	Felix		Weber	Beat	
Keller	Stefan		Wettach	Christoph	
Königer	Doris		Winter-Dubs	Karin	
Kühne	Werner		Zwicky Mosi-mann	Elisabeth	
Kuratli	Donat				